

NEWSLETTER

Nr. 1
Juni
2019

Editorial

Mittlerweile ist die offizielle Vorstellung des Projekts MMUST ein Jahr her. In diesem Zeitraum ging es zunächst um den Aufbau der Partnerschaft. Dabei haben wir eine solide Grundlage für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit geschaffen. Gemeinsam haben wir anhand eines speziellen Konzepts die Governanceregeln für das Projekt festgelegt. Wir verständigten uns in gegenseitigem Einvernehmen über die Ziele des Modells.

Als Nächstes werden wir uns mit den technischen Herausforderungen beschäftigen: Durchführung und Auswertung der Mobilitätsumfragen, Abgleich von etwa einhundert Datensätzen, erster Entwurf für Raumplanungsszenarien, erste Modellierungstests usw.

Viele weitere Aspekte sollen in diesem Newsletter noch angesprochen werden, die bis zur Fertigstellung des Projekts MMUST zu bewältigen sind.

Governanceregeln

Am 31. Januar 2019 bestätigte der Lenkungsausschuss die Governanceregeln für das Projekt. Sie sind das Ergebnis gemeinsamer Überlegungen mit allen Partnern. Damit sollen die Strukturen und die Steuerung für die 4-jährige Laufzeit des Projekts MMUST klar definiert werden. Im Anschluss daran wird eine neue Organisation eingerichtet, um die Verwaltung und Nutzung des Modells zu übernehmen: Die Zeit nach MMUST ist also schon jetzt Gegenstand einer speziellen Maßnahme, bei der alle Partner für die Gestaltung der künftigen Funktionsweise konsultiert werden.

Drei Governance-Instanzen wurden bestimmt:

- Operativer Ausschuss: AGAPE, MMTP, LISER, CEREMA, UNamur, ULiège.
- Technischer Ausschuss: 23 MMUST-Partner + Metz Métropole, Gemeindeverband Portes de France-Thionville, Gemeindeverband Longwy.
- Lenkungsausschuss: Französischer Staat (DREAL/Präфекtur der Region), MMTP, MEAT, SPW, Grand-Est + operativer Ausschuss.

[»» Weitere Informationen sind auf der MMUST-Website zu finden](#)

Ziele des Modells

Am 31. Januar 2019 bestätigte der Lenkungsausschuss die Ziele des Modells. Sie sind das Ergebnis von Gesprächen mit den Partnern und Verkehrsakteuren im Untersuchungsgebiet. Anhand dieser Ziele soll definiert werden, was das Modell simulieren kann und was nicht.

Zusammengefasst betreffen die Ziele die zu berücksichtigenden Fortbewegungsarten, die Änderungen beim Verkehrsangebot und bei der Nachfrage nach Fortbewegungsarten, die mit dem Modell getestet werden können, die Verkehrspolitiken, die simuliert werden können, oder auch die erwarteten Simulationsergebnisse des Modells.

MMUST ist ein Instrument zur Entscheidungshilfe, das die Möglichkeit bietet, die Auswirkungen verschiedener Projekte auf die Mobilität von Personen und Waren sowie auf die Nutzung von Verkehrsnetzen zu bewerten, beispielsweise die Auswirkungen neuer Verkehrsträger, einer neuen Preisstrategie, politischer Maßnahmen zur Raum- und Verkehrsplanung usw.

Als Untersuchungszeiträume wurden 2030 für die Mittelfrist (10 Jahre mehr, als zum Zeitpunkt der Ausarbeitung der Szenarien veranschlagt wurde, hauptsächlich zum Testen bereits eingeleiteter Maßnahmen) und 2040 für die Langfrist festgelegt; diese Zeitfenster stehen im Einklang mit jenen für das Raumentwicklungskonzept für die Großregion (REK).

[»» Weitere Informationen sind auf der MMUST-Website zu finden](#)

Verkehrsumfrage

Die Gegend nördlich und östlich von Thionville (Cattenom, Arc Mosellan und Bouzonvillois-Trois frontières) ist das einzige Gebiet des Untersuchungsereichs, für das es noch keine solche Umfrage gab. Die Vorbereitungsphase der Umfrage (Festlegung der Auswahlzonen und Erstellung des

www.mmust.eu

Pflichtenhefts) wurde Ende 2018 abgeschlossen. Das mit der Durchführung betraute Marktforschungsunternehmen wurde im Februar 2019 beauftragt und die Umfrage fand vom 26. März bis zum 15. Juni 2019 statt.

Umfrage zu Präferenzangaben

Um einschätzen zu können, wie die Nutzer auf neue Mobilitätslösungen (wie z. B. den Ausbau von Park-and-Ride-Parkplätzen, den Bau einer neuen Bahnlinie usw.) reagieren würden, soll eine Umfrage zu Präferenzangaben in den drei Teilgebieten des Modellbereichs durchgeführt werden.

Der Stichprobenumfang muss so groß wie möglich sein, um die Meinung der Grenzbevölkerung und der Anwohner im Untersuchungsbereich richtig einzuordnen. Damit Verzerrungen der Ergebnisse minimiert werden, entscheiden wir uns für eine umfassende Bekanntmachung der Umfrage (Pressemitteilungen, soziale Netzwerke usw.).

Im September 2019 wird die Umfrage für einen Zeitraum von 6 Wochen online veröffentlicht.

Öffentliche Aufträge

Im Laufe des ersten Jahres des Projekts MMUST wurden mehrere öffentliche Aufträge vergeben, von denen die meisten die Erstellung und Unterzeichnung einer Auftragszusammenlegungsvereinbarung erforderten :

- Durchführung einer Cerema-zertifizierten Mobilitätsumfrage (EMC²) im Norden und Osten des SCoTAT (Plan für territoriale Kohärenz der Gemeinde Thionville),
- Anschaffung einer Modellierungs- und Planungssoftware für den Verkehr,

- Übersetzungsdienstleistungen für Dokumente (schriftliche Unterlagen, Audio- oder Videomaterial) und Simultandolmetschen bei Sitzungen,
- Erfassung von Verkehrsdaten,
- Erfassung von Floating Car Data (Ausschreibung läuft).

Erfassung und Abgleich der Daten

Die Bestimmung der zu erfassenden Daten wurde gemeinsam von AGAPE, CEREMA, MMTP, LISER, UNamur und ULiège vorgenommen. Ein Konzept zur Regelung der Datenverarbeitung innerhalb des Projekts MMUST wurde vom LISER in enger Zusammenarbeit mit den oben genannten Partnern erarbeitet, um die neue europäische Datenschutz-Grundverordnung zu erfüllen. Auf dieser Grundlage leistet jeder Partner einen Beitrag zur Erfassung der Daten. Diese werden dann in einer gemeinsamen Datenbank zusammengeführt und vom LISER abgeglichen.

Die Arbeiten dazu werden voraussichtlich bis September 2019 abgeschlossen.

Erstellung des Modells

Basierend auf den vom Lenkungsausschuss bestätigten Zielen begann die Erstellung des Modells mit der Festlegung der Zonen unter Berücksichtigung bereits vorhandener administrativer und statistischer Einteilungen sowie verfügbarer Daten für die einzelnen Länder.

Parallel dazu wurde von allen operativen Partnern ein Benchmarking zu Modellierungssoftware durchgeführt, um die auf dem Markt befindlichen Tools zu ermitteln, mit denen die Ziele des Projekts MMUST umsetzbar wären. Anhand dieser ersten Analyse wurde ein Pflichtenheft erstellt und eine Konsultation gestartet, um das Produkt anzuschaffen, das für das Projekt genutzt werden soll.

Zeitplan 2019

